Schreibübung: Automatisches Schreiben/Euer ABC und ACDExtrem

Hallo Telani,

oh wie ich mich freue, dass dir mein Text gefällt, danke!!!

Caecilia hat Folgendes geschrieben:
wie *"Warum"*. Spontan dachte sie an diesen Song aus dem Kinderprogramm: *"Wieso, Weshalb, Warum?"* Ja, darüber könnte sie ewig nachdenken, warum passierte *ihr* das immer? Warum hatte *sie* diesen mit ihr klebrig gewordenen Alltag und keinen anderen?
Oder gab es auch ein *"Warum nicht?"*

Zitat: Ist der Alltag zäh geworden, klebt der zähe Alltag an ihr und lässt sie nicht mehr gehen? Hier habe ich persönlich Verständnisprobleme.

Ja, also du sprichst da ein wirklich schwer lastendes Problem an. Wobei auch dieses "Warum nicht?" keinenfalls überlesen werden darf.

Mein persönliches Problem sind meine breiten Interessen, und, wenn man sie so bezeichnen kann, Begabungen.
Da ist der Alltag, damit meine ich einerseits häusliche und berufliche Verpflichtungen, Verantwortungen wie ein Klebstoff, oder auch Magnet, der mich nicht so machen lässt, wie ich es gerne würde. Genauso klebe ich, wenn ich gerade in meinen kreativen Tätigkeiten bin, die andere Seite des Alltags auch darin fest, möchte nicht von lassen. Und: am Ende soll natürlich alles noch gut sein, ein schlechtes Ergebnis würde ich nicht wollen.

Tja, und der Tag hat nun mal nur 24 Stunden.

Wie gesagt, sehr bewusst habe ich auch noch diesen "Warum nicht?"-Satz eingesetzt. Denn:
wenn man in jedem Tun ganz und gar aufgeht, dann wird das "Was" auch wieder relativ,
versuche ich mir immer :oops: einzureden... Aber dazu kann ich, als Mensch, mich nicht immer herauf- oder hinab- (Wie du es willst) lassen.

Kannst du das verstehen, was ich meine?

Caecilia

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de